

## Beschluss Inklusiver Umbau des Jahnsportparks und Cantianstadions

Gremium: Landesdelegiertenkonferenz

Beschlussdatum: 02.04.2022

Tagesordnungspunkt: Dringlichkeitsanträge

### Antragstext

1 Der Landesverband Bündnis 90/ die Grünen Berlin befürwortet die Errichtung einer inklusiven  
2 Sportstätte am Standort Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark ausdrücklich. Die Entstehung eines  
3 solchen Leuchtturmprojektes soll schnellstmöglich vorangetrieben werden. Dabei muss eine  
4 Lösung gefunden werden, die breite Akzeptanz bei den überregionalen und den lokalen  
5 Sportvereinen findet, dem Schulsport neue Möglichkeiten bietet und die Nutzungsmöglichkeiten  
6 für Freizeitsportler\*innen verbessert.

7 Das Projekt soll in dem bestehenden Sportpark realisiert werden. Hierbei ist wichtig, dass  
8 im Prozess des Realisierungswettbewerbes deutlich kommuniziert wird, dass der

9 Erhalt möglichst großer Teile des bestehenden großen Stadions prioritär behandelt wird. Die  
10 Architekt\*innen sollen prüfen, wie viel Erhalt möglich und sinnvoll ist und ein Konzept  
11 vorlegen, welches sicherstellt, dass neben der denkmalgeschützten Hinterlandmauer auch die  
12 alten Flutlichtmasten, Wallanlagen und Elemente der Haupttribüne erhalten bleiben. Die  
13 vorhandenen Naturräume sind Teil des Sportparks und müssen in die neue Konzeption eingebaut  
14 werden. Die Versiegelung des Geländes muss geringer werden.

15 Wir fordern, dass die Ergebnisse des Werkstattverfahrens angemessene Berücksichtigung  
16 finden. In diesem wurden klima- und ressourcenschonende Varianten entwickelt, die durch  
17 Umbaumaßnahmen die sportfachlichen Bedarfe des Sports und der Inklusion erfüllt werden  
18 können.

19 Wir sind überzeugt, dass ein Umbau die bestmögliche Lösung bleibt, um das Ziel eines  
20 vollständig inklusiven Sportparks bei gleichzeitiger Beachtung von Nachhaltigkeit und  
21 Klimaschutz erfüllen zu können.

22 Dies dient auch dem zentralen Koalitionsziel klimagerechten Bauens, da durch einen  
23 kompletten Neubau großer Mengen an grauer Energie verschwendet würden.

24 Im Sportpark soll das sportliche Bedarfsprogramm, das von den Verbänden und der  
25 Sportverwaltung ermittelt wurde, realisiert werden und ein beispielhaftes Modell für  
26 Inklusion im Sport entstehen.

27 Gleichzeitig muss der Sportpark seinen Schwerpunkt für niedrigschwellige sportliche  
28 Betätigung von kleinen Vereinen und vereinsungebundenen Sportler\*innen, Anwohnenden und  
29 Schulen behalten und stärken. Deshalb soll der Umbau des Sportparks zügig geplant und wenn  
30 möglich zeitgleich mit dem Stadion neu hergerichtet werden.